

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 189.

Montag den 20. August 1877.

(3291—1)

Nr. 1444.

Stiftungsplätze.

Der gewesene Professor und Weltpriester Franz Metello hat in seinem Testamente vom 1. Mai 1858 für sechs Landschullehrer in Krain, welche sich nach Ausspruch ihrer vorgesetzten Behörden durch Sittlichkeit, Berufseifer, sorgfältige Pflege der slovenischen Sprache in den Volksschulen und durch Verehrung der Obstbäume vortheilhaft auszeichnen, sechs Geldprämien im derzeitigen einkommensteuerfreien Betrage von je zweiundvierzig (42) Gulden ö. W. gestiftet.

Zur Verleihung dieser sechs Stiftungsplätze pro 1877 wird hiemit der Concurs bis 24. September l. J.

mit dem Beifügen ausgeschrieben, daß diejenigen hiesigen Landschullehrer, welche darauf Anspruch haben und sich darum bewerben wollen, ihre diesfälligen gehörig belegten Gesuche innerhalb der obbezeichneten Bewerbungsfrist im Wege der vorgesetzten Bezirksschulbehörde hieher zu überreichen haben.

Laibach am 3. August 1877.

K. k. Landeslehrer für Krain.

(3268—1)

Nr. 7142.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Straßach in Laibach wird hiemit bekannt gegeben:

Dem Josef Spazzapan, 60 Jahre alt, verheiratheter Landmann aus Cantiano Nr. 139, im Bezirke Haidenschaft, welcher mit dem diesgerichtlichen Strafurtheile vom 13. Juni d. J., 3. 6246, wegen Verbrechens des Betruges, begangen an

mehreren Personen aus den Bezirken Haidenschaft, Wippach und Idria durch Entlochung von Geldbeträgen, zur Strafe des sechsjährigen schweren Kerkers verurtheilt worden ist, wurde bei der Hausdurchsuchung am 10. März d. J. eine Barschaft von 211 fl. abgenommen, welche allem Anscheine nach von den von ihm verübten Betrügereien herrührt.

Die allfälligen Beschädigten werden nun aufgefordert, daß sie sich

binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach melden und ihre Rechte auf diese Barschaft nachweisen, widrigens gemäß §§ 378 und 379 St. P. O. vorgegangen werden würde.

Laibach am 17. Juli 1877.

(3411—1)

Nr. 9504.

Rechnungs-Praktikantenstelle.

Bei dem Rechnungsdepartement der k. k. Finanzdirection in Laibach ist eine Rechnungs-Praktikantenstelle mit dem Adjutium jährl. 300 fl. erledigt.

Bewerber haben ihre Gesuche unter Nachweisung der an einem Obergymnasium oder einer Oberrealschule zurückgelegten Studien und der mit gutem Erfolge bestandenen Maturitätsprüfung, dann der Kenntnis der beiden Landessprachen,

binnen vier Wochen

bei dem Präsidium der Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach am 6. August 1877.

(3316—2)

Nr. 11,310.

Rundmachung.

In Gemäßheit der diesstädtischen Gemeindeordnung werden:

- a) die Stadtkasserechnung vom Jahre 1876 und
- b) die Rechnungen der unter städtischer Verwaltung stehenden sechs Fonds vom Jahre 1876

vom 15. bis 30. d. M.

in der magistratischen Expeditionskanzlei zur öffentlichen Einsicht der Gemeindeglieder aufgelegt und etwaige Erinnerungen darüber daselbst zu Protokoll genommen.

Stadtmagistrat Laibach

am 11. August 1877.

(3351—2)

Nr. 6461.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht, daß die

Lokalerhebungen behufs Anlegung des neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Stof

auf den 23. August l. J.

und die darauf folgenden Tage in der Gemeindekanzlei zu Altenmarkt angeordnet worden sind.

Auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874 werden diejenigen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, hiebei zu intervenieren und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Laas am 9. August 1877.

Anzeigebblatt.

(3125—3)

Nr. 5712.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Sabec von Dorn die exec. Versteigerung der dem Anton Vitenc von Dorn Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 947 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 347 ad Adelsberg peto. 200 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. September,

die zweite auf den

12. Oktober

und die dritte auf den

13. November 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 21. Juni 1877.

(3130—3)

Nr. 6086.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Andreas Lavrentic von Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Andreas Pouch von

Oberkofschana gehörigen, gerichtlich auf 1900 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 693 ad Adelsberg und sub Urb.-Nr. 15 ad Pfarrgilt Roschana peto. 48 fl. 22 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. September,

die zweite auf den

23. Oktober

und die dritte auf den

23. November 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 3. Juli 1877.

(3208—2)

Nr. 6478.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1050 fl. geschätzten Realität des Michael Brumen von Grafenbrunn, sub Urb.-Nr. 378/b ad Herrschaft Adelsberg, werden die Tagsetzungen auf den

25. September,

26. Oktober und

30. November 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagsetzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 24sten Juni 1877.

(3248—3)

Nr. 4531.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Koban von Planina die executive Versteigerung der dem Jakob Bendina von Sol, unnt. Unteridria, gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Realität ad Trilsek pag. 271 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. September,

die zweite auf den

6. Oktober

und die dritte auf den

6. November 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 6ten August 1877.

(3278—2)

Nr. 4628.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Segar von Soderschitz die exec. Versteigerung der dem Anton Silc von Gora Nr. 32 gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten

Realität ad Herrschaft Reifnitz Urb.-Nr. 1086 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. September,

die zweite auf den

13. Oktober

und die dritte auf den

10. November 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsstofale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 12ten Juni 1877.

(1707—2)

Nr. 3766.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Franz Puppis von Unterhofschana gegen Johann Eucel von Altbirnbad wegen 75 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 5ten Februar 1877, 3. 1440, auf den 17ten April 1877 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 6 ad Raunach auf den

14. September 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 15. April 1877.

(3121—3) Nr. 5448.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen Herrars, gegen Andreas Cole von Zalog wegen 63 fl. 38 kr. die mit dem Bescheide vom 2. September 1876, Z. 8047, auf den 19. Jänner l. J. angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 10 ad St. Stefan auf den

7. September 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 15. Juni 1877.

(3279—3) Nr. 5037.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Masi, durch den Herrn Dr. Benedikt, die exec. Versteigerung der dem Johann Knoll gehörigen, gerichtlich auf 781 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Reifnitz Urb.-Nr. 25, 113 und 26 E bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

15. September, die zweite auf den

13. Oktober und die dritte auf den

10. November 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 22ten Juni 1877.

(3241—3) Nr. 3370.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch, nom. des h. Herrars, die exec. Versteigerung der dem Georg Mazlu von Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 98, 144, 419 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

15. September, die zweite auf den

17. Oktober und die dritte auf den

17. November 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Schloßgebäude in Senofetsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 23. Juli 1877.

(3249—3) Nr. 3991.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Venčina von Zalog die executive Verstei-

gerung der dem Johann Premru in Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 1932 fl. geschätzten Realität ad Burg Wippach Grdb.-Nr. 60 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

11. September, die zweite auf den

12. Oktober und die dritte auf den

13. November 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 14ten Juli 1877.

(3277—3) Nr. 3461.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dose von Niederdorf die exec. Versteigerung der dem Anton Kromar von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2813 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Reifnitz Urb.-Nr. 342 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

15. September, die zweite auf den

13. Oktober und die dritte auf den

10. November 1877,

jedesmal vormittags 11 Uhr, im Amtsfale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 14ten Mai 1877.

(3246—3) Nr. 4456.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Poženel in Predgriz die exec. Versteigerung der dem Andreas Ulmar in Ustja gehörigen, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten Realitäten ad Haasberg tom. B, pag. 47, 195 und 197 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

5. September, die zweite auf den

5. Oktober und die dritte auf den

6. November 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 6ten August 1877.

(2780—3) Nr. 2768.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Im Nachhange zu dem Edicte vom 16. Februar d. J., Z. 819, wird bekannt gemacht, daß die Feilbietungen der Realität des Johann Zobec von Niederdorf, sub Urb.-Nr. 401 ad Herrschaft Reifnitz, auf den

29. September, 27. Oktober und

24. November 1877,

jedesmal vormittags 10 Uhr, übertragen worden sind.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 8ten Mai 1877.

(3253—3) Nr. 3689.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach, nom. des hohen Herrars, die exec. Versteigerung der den Eheleuten Anton und Franziska Bauer gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten Realität ad Slapp pag. 62, Consc.-Nr. 16 in Podraga, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

12. September, die zweite auf den

13. Oktober und die dritte auf den

14. November 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 3ten Juli 1877.

(3250—3) Nr. 4260.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Rupnik von Stermec die exec. Versteigerung der dem Franz Premru in Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Realität ad Premierstein tom. III, pag. 150 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

11. September, die zweite auf den

12. Oktober und die dritte auf den

13. November 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 20. Juli 1877.

(3247—3) Nr. 3466.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Laurenčič von Oberfeld, durch Dr. Deu, die exec. Versteigerung der dem Anton Laurenčič von Oberfeld Nr. 40 gehörigen, gerichtlich auf 3201 fl. geschätzten Rea-

litäten ad Herrschaft Wippach tom. XX, pag. 87, 90, 93 und 95, ad Premierstein tom. I, pag. 9, und ad St. Barbara Grdb.-Nr. 40, Urb.-Nr. 32, Reif.-Nr. 11, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

7. September, die zweite auf den

6. Oktober und die dritte auf den

6. November 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 1ten Juni 1877.

(3251—3) Nr. 3944.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Rehar die executive Versteigerung der dem Franz Rodela in Budajne gehörigen, gerichtlich auf 768 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach pag. 31, 34 und 473 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

11. September, die zweite auf den

12. Oktober und die dritte auf den

13. November 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 14ten Juli 1877.

(3254—3) Nr. 2817.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Sorta in Trieste die exec. Versteigerung der dem Anton Pegan in Wippach gehörigen, gerichtlich auf 2918 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XVI, pag. 68, 71, 74 und 77 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

12. September, die zweite auf den

13. Oktober und die dritte auf den

14. November 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 20ten Mai 1877.

(3195—3)

Nr. 6876.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Mit Beziehung auf das Edict vom 30. Juni 1877, Z. 5730, wird hiermit bekannt gemacht, daß die auf den 30. Juli und 13. August 1877, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung des Executen Karl Zwajer in Laibach angeordnete exec. Feilbietung der diesem gehörigen Fahrnisse auf Ansuchen des Executionsführers, gewerblichen Aushilfskassen-Vereines, auf den

27. August und

10. September 1877

mit Beibehaltung der Stunden und des Ortes übertragen wurde.

Laibach am 31. Juli 1877.

(3357—2)

Nr. 3539.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Hodevar in Gurkfeld, durch Herrn Dr. Rocelli, die executive Versteigerung der dem Josef Kusma von Munkendorf gehörigen, gerichtlich auf 1472 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Bezirksgericht Gurkfeld Rectf.-Nr. 1 vorkommenden Realität, dann der gegnerischen Besitz- und Eigentumsrechte ad Herrschaft Gurkfeld Rectf.-Nr. 134/1, auf 733 fl. bewerthet, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. August,

die zweite auf den

25. September

und die dritte auf den

26. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät als auch die Besitz- und Eigentumsrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld.

(3394—2)

Nr. 1962.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Widmar von Belowiz die exec. Versteigerung der dem Franz Pencelj von dort gehörigen, gerichtlich auf 40 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Selo sub Grdb.-Nr. 32, fol. 31, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. August,

die zweite auf den

4. Oktober

und die dritte auf den

8. November 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 1ten August 1877.

(3352—2)

Nr. 430.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Josef Skinder von Cirje gehörigen, gerichtlich auf 1373 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Rectf.-Nr. 96 vorkommenden Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 22. Juli 1875 schuldigen 35 fl. 24 1/2 kr. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. August,

die zweite auf den

28. September

und die dritte auf den

30. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 30sten Jänner 1877.

(3379—2)

Nr. 4266.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zabornik von Jalno die exec. Versteigerung der dem Johann Skubic von Poliz gehörigen, gerichtlich auf 4430 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 141 und 142 ad Herrschaft Sittich, Gebirgsamt, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. August,

die zweite auf den

4. Oktober

und die dritte auf den

8. November 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 30sten Juli 1877.

(3353—2)

Nr. 6592.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die Reassumierung der dritten exec. Versteigerung der dem Anton Verhous als grundbüchlichen und der Maria Roic als factischen Besitzerin gehörigen, gerichtlich auf 295 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 17 ad Pfarrgilt Arch bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung auf den

29. August 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 17ten Februar 1877.

(2151—3)

Nr. 4466.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Josef Semenit von Triest gegen Johann Lucel, Bestignachfolger der Maria Lucel von Altdorfbach, wegen 360 fl. die mit dem Bescheide vom 11. März 1870, Z. 1349, auf den 28. Oktober 1870 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 6 ad Raunach auf den

14. September 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 9. Mai 1877.

(3303—2)

Nr. 5191.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Karl Skaria von Krainburg in die Reassumierung der dritten exec. Versteigerung der der Frau Maria Feldner von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 3250 fl. geschätzten, im Grundbuche Krainburg sub Urb.-Nr. 26 vorkommenden Hausrealität sammt Fejniger Waldbantheilen poto. schuldiger 400 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagssatzung auf den

6. September 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 20. Juli 1877.

(3286—3)

Nr. 17040.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei infolge Verordnung des hohen k. k. Oberlandesgerichtes in Graz vom 27. Juni 1877, Z. 6161, die exec. Versteigerung der der Frau Pauline Baljanc gehörigen, laut des berichtigten Schätzungsprotokolles vom 14. Juli 1876, Z. 14,471, auf 3000 fl. geschätzten, zu Unterschichta Conf.-Nr. 1 gelegenen Realität Urb.-Nr. 4, Rectf.-Nr. 2 ad St. Barthelma, zur Einbringung der dem Herrn H. L. Wencel zustehenden Forderung per 644 fl. 64 kr. sammt Anhang bewilliget, und sind hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. August,

die zweite auf den

29. September

und die dritte auf den

30. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 26. Juli 1877.

(3287—2)

Nr. 16,049.

Einleitung zur Amortifizierung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei auf Ansuchen der Maria Maritz, Besitzerin des Bauergutes Nr. 3 zu Podgoriz, in die Einleitung der Amortifizierung der für Primus Klander auf der Realität Urb.-Nr. 409 ad Commenda Laibach, dann Grdb.-Nr. 85, 86 und 87 ad Steuergemeinde Podgoriz aus dem Schuldbriefe vom 16. Oktober 1799 haftenden Sappost gewilliget worden.

Es werden daher alle jene, welche auf diese Sappost Ansprüche zu machen gedenken, aufgefordert, ihre Rechte bis

1. Oktober 1878

so gewiß bei dem gefertigten Gerichte anzumelden und darzutun, widrigens dieselben nach Verlauf dieser Frist nicht mehr gehört und über weiteres Anlangen diese Sappost für null und nichtig erklärt werden würde.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 16. Juli 1877.

(3300—2)

Nr. 5112.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aeras in Laibach, die executive Versteigerung der dem Blas Pernus von Wittervellaß gehörigen, gerichtlich auf 3468 fl. geschätzten, im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Urb.-Nr. 191, Rectf.-Nr. 144 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den

27. August 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 16. Juli 1877.

(3301—2)

Nr. 5235.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Krissper von Laibach, durch Dr. Menzinger, die exec. Versteigerung der dem Bartelma Hafner von Wittervellaß gehörigen, gerichtlich auf 850 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 2258 vorkommenden Realität poto. 38 fl. 88 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. September,

die zweite auf den

2. Oktober

und die dritte auf den

2. November 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Die für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger, Andreas, Mina, Ursula und Maria Wilfan ausfertigten Realfeilbietungsbescheide sind dem für dieselben bestellten Kurator ad actum Herrn Dr. Burger zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 21. Juli 1877.

Ein Kind,

von einem Jahre aufwärts alt, wird zur Erziehung übernommen. — Anzufragen in Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung. (3349) 3-3

3 bis 4 Kostmädchen

werden bei einer anständigen Familie aufgenommen.
Näheres in Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung. (3396) 3-2

Wichtige Schrift.

Ed. Hügel'sche Buchhandlung, Wien, Herrngasse Nr. 6.
Radikale Heilung der
Hämorrhoiden
(goldene Ader). NB. Ohne Arznei,
reine Naturheilung. Preis nur 60 kr.,
mit Post 70 kr. (3031) 10-3

(3185-3)

Nr. 3728.

Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für den unbekannt wo befindlichen Anton Butin von Podlipa Herr Franz Ogrin zum Kurator bestellt sei.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 28. Mai 1877.

(3203-2)

Nr. 5837.

Kuratorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hie mit kundgemacht:

In der Executionssache des Herrn Josef Domladisch von Feistritz gegen Johann Brožić von Jasen wird Herr Josef Spelar von Feistritz für Josef, Maria, Theresia, Marianna und Maria Brožić und Katharina Ludwig geb. Brožić, rückfichtlich ihrer Rechtsnachfolger, derzeit unbekannten Aufenthaltes, zur Wahrung ihrer Rechte als Kurator ad actum bestellt und demselben unter einem die für dieselben bestimmten Realfeilbietungsbescheide zugefertigt.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 10ten Juni 1877.

(3205-2)

Nr. 6295.

Kuratorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen der Paul Zeloušek'schen Erben und der Johann Kalister'schen Verlassenschaft, durch den Advokaten Drollich, gegen Josef Krainz von Kofese wird den verstorbenen Markus, Katharina, Theresia, Andreas und Johanna Krainz und Michael Mikuletič, alle von Kofese, und den derzeit unbekannt wo befindlichen Franziska und Anton Krainz, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte Blas Berch von Kofese zum Kurator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 21sten Juni 1877.

(2879-3)

Nr. 5334.

Neuerliche Tagsatzungen.

Mit Bezug auf das Edict vom 16. Dezember 1876, Z. 9721, wird bekannt gemacht, daß über Einschreiten der k. k. Finanzprocuratur Laibach wegen rückständiger Steuern per 495 fl. 76 kr. zur exec. Feilbietung der den Eheleuten Josef und Josefa Pschibcl gehörigen, auf 13,000 fl. geschätzten, in der St. Petersvorstadt liegenden Hausrealität Consc.-Nr. 86 drei neuerliche Tagsatzungen auf den

27. August,

1. Oktober und

5. November 1877,

jederzeit um 10 Uhr vormittags, im landesgerichtlichen Verhandlungsaaale mit dem vorigen Anhang angeordnet worden sind.

Laibach am 3. Juli 1877.

Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag den 30. August werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

Juni 1876

(2) 12-7

versehten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Pfandamt Laibach, den 20. August 1877.

Meerwasser-Mutterlauge

zur Bereitung von Bädern.

Diese Mutterlauge, ist ein durch die natürliche Wärme der Sonne concentrirtes Meerwasser.

Eine Flasche dieser Mutterlauge mit gewöhnlichem Wasser in einer Wanne zusammengemischt, gibt ein Bad, welches alle Eigenschaften und Wirkungen eines Meerwasserbades hat.

Es ist eine große und nicht genug zu schätzende Wohlthat für diejenigen, die nicht in der Nähe des Meeres leben, solche Bäder ohne die Mühe und Kosten einer Reise mit Bequemlichkeit in der eigenen Wohnung gebrauchen zu können.

Denn sie wirken vortreflich bei Krankheiten der Genitalien, bei Rachitis und Skropheln, wo man gewöhnlich mit warmen Bädern die Kur beginnen muß, bei verschiedenen neuralgischen Beschwerden, hysterischen und hypochondrischen Affectionen, bei nervösen und durch verschiedene Krankheiten erschöpften Individuen, bei chronischen Hautkrankheiten, etc. etc.

Einzigste Niederlage für Krain bei

G. Piccoli,

Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

(2355) 12-9

Auswärtige Aufträge werden prompt effectuirt.

Preis einer großen Flasche, genügend für ein großes Bad, 60 kr. 5. W.

(2053-2)

Nr. 2824.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Zur Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 510 fl. geschätzten Realität des Johann Brožić von Jasen Nr. 10, sub Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem, wird die Tagsatzung auf den

25. September 1877 mit dem Bedeuten im Reassumierungswege angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 2ten April 1877.

(3206-3)

Nr. 7163.

Executive Feilbietung.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 950 fl. geschätzten Realität der Maria Novak von Grafenbrunn sub Urb.-Nr. 434 ad Herrschaft Adelsberg werden die Tagsatzungen auf den

21. September,

23. Oktober und

27. November 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 16ten Juli 1877.

(3290-2)

Nr. 15,986.

Einleitung zur Todes- erklärung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem seit der am 1ten August 1862 stattgefundenen Schlacht von Aspromonte verschollenen Eduard Ritter von Födransperg, genannt Manfetto Eduardo, gebürtig aus Bösendorf in Krain, zuletzt Combattant unter General Garibaldi, erinnert, daß er sich

binnen Einem Jahre

von dem unten angeführten Tage bei diesem Gerichte oder bei seinem mit Dekret des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 15. Oktober 1872, Z. 5982, zur Wahrung seiner Rechte aufgestellten Kurator Herrn Konstantin Ritter von Födransperg, k. k. Finanzkommissär in Adelsberg, zu melden oder sonst ein Zeichen seines Lebens zu geben habe, widrigens nach Ablauf dieser Frist und mit Bezug auf den Umstand, daß derselbe laut mehreren Zeugenausagen in der Schlacht bei Aspromonte tödtlich verwundet worden ist, mit der Todeserklärung vorgegangen werden würde.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. August 1877.

(2917-2)

Nr. 5549.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Zur Vornahme der zweiten und dritten executiven Feilbietung der auf 1250 fl. geschätzten Realität des Anton Aulin von Derstovce sub Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Prem werden die Tagsatzungen auf den

18. September und

19. Oktober 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 2ten Juni 1877.

(3122-3)

Nr. 5449.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen Herrars, gegen die Drischafft Slavina wegen 622 fl. 39 kr. die mit dem Bescheide vom 26. Juni 1876, Z. 5718, auf den 29. November 1876 angeordnet

gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 191 ad Adelsberg auf den

7. September 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 15ten Juni 1877.

(3200-2)

Nr. 4156.

Executive Realitäten-Verkauf.

Die im Grundbuche ad Herrschaft Mötling sub Curr.-Nr. 313 auf Georg Struzelj aus Jerneisdorf vergewährte, gerichtlich auf 1007 fl. ö. W. bewertete, in Jerneisdorf gelegene Subrealität wird über Ansuchen des Josef Medic aus Büchel Nr. 19 zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 17. November 1870, Z. 6258, peto. 155 fl. ö. W. sammt Anhang am

14. September und

19. Oktober

um oder über dem Schätzungswert und am 16. November 1877

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 28. Juli 1877.

(3207-2)

Nr. 7146.

Executive Feilbietung.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1315 fl. geschätzten Realität des Anton Tomšič von Grafenbrunn, sub Urb.-Nr. 395 ad Herrschaft Adelsberg, werden die Tagsatzungen auf den

21. September,

23. Oktober und

27. November 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 18ten Juli 1877.

(2564-2)

Nr. 5359.

Dritte exec. Feilbietung.

Zur Vornahme der dritten executiven Feilbietung der auf 2050 fl. geschätzten Realität des Franz Sabec von Zagorje, sub Urb.-Nr. 19 ad Herrschaft Prem, wird die Tagsatzung auf den

28. September 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 2ten Juni 1877.

(3210-2)

Nr. 6611.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1200 fl. geschätzten Realität des Josef Jatur von Batsch Nr. 51, sub Urb.-Nr. 507 ad Herrschaft Adelsberg, werden die Tagsatzungen auf den

28. September,

30. Oktober und

4. Dezember 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz den 9ten Juli 1877.

(3284-2)

Nr. 17,429.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß, nachdem zu der in der Realisationsache des Anton Boh von Oberdopitz wider Martin Tancil von Oberigg mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 1. Mai l. J., Z. 10,251, auf den 28. Juli 1877 angeordneten ersten exec. Feilbietung der im Grundbuche Sonnegg Urb.-Nr. 441, Ref.-Nr. 337, tom. I, fol. 385 vorlommenden Realität kein Kaufslustiger erschienen ist, zu der zweiten exec. Feilbietung

am 29. August 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. Juli 1877.

(3288-2)

Nr. 14,783.

Einleitung zur Todeserklärung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem seit dem Jahre 1847 verschollenen Anton Brežovar von Pleše erinnert:

Es habe sub praes. 26. Juni 1877, Z. 14,783, Georg Sernak von Pleše als Ehegatte und gesetzlicher Vertreter seiner Ehegattin Maria Sernak geb. Brežovar das Gesuch um Todeserklärung des verschollenen Anton Brežovar eingebracht, und es sei demselben mit Dekret vom 20sten November 1867, Z. 23,101, zur Wahrung seiner Rechte bereits Martin Bořtjančič von Repče als Kurator aufgestellt worden.

Demgemäß wird Anton Brežovar mit dem Bescheide vorgeladen, daß er innerhalb eines Jahres, vom unten gesetzten Tage an gerechnet, so gewiß hiergerichtlich zu erscheinen oder das Gericht auf eine andere Art in die Kenntnis seines Lebens zu setzen hat, als sonst zur Todeserklärung geschritten werden würde.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. Juli 1877.